



Epilog

Die Sehnsucht nach Freiheit, Befreiung, Erleuchtung, Selbstverwirklichung, innerer Entwicklung oder wie immer man es nennt ist nicht eine Antwort auf einen Ruf von außen. Es ist nicht so, dass man von Erleuchtung hört und dann erleuchtet sein möchte. Man geht nicht auf diese Reise, weil andere Leute, die man kennt, das tun. Es ist keine modische Laune.

Es ist nicht der Wunsch danach, besser zu werden. Es ist nicht der Versuch, eine Art ideales Modell zu werden, das man im Kopf hat. Es ist kein Handeln entsprechend bestimmter Glaubensvorstellungen oder Meinungen, die man irgendwo aufgeschnappt hat, gerade eben oder in ferner Vergangenheit.

Die Suche ist ein sehr persönliches Anliegen, ein intimes persönliches Interesse an der eigenen Situation. Sie ist eine Antwort auf einen Ruf aus der eigenen, inneren Tiefe. Der Ruf ist zu Beginn eine undeutliche, kaum wahrnehmbare und geheimnisvolle Flamme. Sie zeigt sich als ein In-Frage-Stellen der Disharmonie, in der man lebt. Es ist die eigene Disharmonie, wie man sie erfährt. Es ist das eigene In-Frage-Stellen. Und es ist die eigene, persönliche Sehnsucht.

Wenn man erleuchtet oder verwirklicht wie jemand anders sein möchte, von dem man gehört hat, dass es ihm gelungen ist, dann ist die Suche noch nicht die eigene. Sie ist die Suche eines anderen, Buddhas oder Mohammeds.

Der Impuls muss aus einem selbst, aus der eigenen Tiefe kommen. Das Fragen muss aus der eigenen Situation kommen, aus dem eigenen Geist, nicht aus einem System, das jemand anders gemacht hat. Man kann Systeme als Hilfe benutzen, aber letztlich ist es das eigene Leben, der eigene Geist, die eigene Suche.

Erleuchtung gibt es nicht irgendeinem System entsprechend. Sie muss die eigene Situation lösen und klären. Die Verwirklichung muss das Herz befriedigen und erfüllen, nicht die Normen irgendeines Systems. Die Befreiung muss die eigene, persönliche Befreiung sein.

Der Weg ist man selbst, der eigene Geist und das eigene Herz. Der Ruf ist der eigene, der für das eigene Leben bedeutsame Ruf, und er richtet sich unmittelbar an einen selbst.

Der Ruf, der Weg und die Verwirklichung sind alle ein auf sehr intime Weise persönliches Anliegen. Alles andere ist nicht das Eigene, und man kann es nicht für sich oder andere nutzen. Aber die vollkommene Lösung der persönlichen Situation ist die eigene, und die kann man auch für andere nutzen.

Man wird durch die Suche kein besserer oder vollkommener Mensch. Man gewinnt an Reife, Menschlichkeit und Weisheit.

aus: [A. H. Almaas](#): Essenz. Der diamantene Weg der inneren Verwirklichung. Arbor Verlag, Freiamt 2003, S. 217 f.

[geisler-coaching.de](#): Begleitung bei Veränderungsprozessen, Meditationsreisen, Seminare. [wuestenmeditation.de](#): Meditationsreisen in die Wüste Sinai. [stille-am-meer.de](#): Meditation und Urlaub am Meer. [Petra-Special](#): Jordanien